

MobilAlarm

Mobiler Notruf



Europäische Untersuchung zur
Marktfähigkeit eines innovativen,
nicht ortsgebundenen Notruf-Dienstes
für ältere und behinderte Menschen

mobil  *alarm*

Die Herausforderung

Das europäische MobilAlarm Projekt untersucht einen innovativen, nicht ortsgebundenen Notruf-Dienst, der gezielt für ältere und sicherheitsbewußte Menschen entwickelt wurde. Aber auch chronisch kranke und behinderte Menschen erfahren durch diesen mobilen Notrufdienst eine deutliche Verbesserung ihrer Lebensqualität. MobilAlarm ermöglicht es, zu jeder Zeit und an jedem Ort einen Notruf auszulösen.

Der Dienst wird auf seine Marktfähigkeit und sein Anwendungspotential untersucht. An diesem europaweiten Projekt sind Partner der gesamten Wertschöpfungskette beteiligt. Vom Gerätehersteller über die Service-Zentralen bis hin zu Patientenverbänden.

In Europa sind 5,5% aller Haushalte, in denen Personen über 50 leben, mit einem normalen ortsgebunden Hausnotruf-Dienst verbunden. Entsprechend aktuellen Marktbeobachtungen wird sich die Gruppe der Hausnotrufnutzer in den nächsten zehn Jahren beträchtlich vergrößern. Auch gibt es Hinweise, dass aufgrund sich verändernder Lebensstile und Gewohnheiten der Bedarf nach einem nicht ortsabhängigen Alarm-Dienst noch stärker wachsen wird.

Auf diese sich verändernden Bedingungen will Mobil-Alarm eine einfache Antwort geben.



Projektziele

Grundlegendes Ziel dieser Marktvalidierung ist die Erprobung der **technischen und ökonomischen Charakteristika** eines innovativen, mobilen und trans-europäischen Notruf-Dienstes sowie die Vorbereitung für dessen beschleunigte Markteinführung.

Die Erweiterung des „normalen“ Hausnotruf-Dienstes für den Gebrauch außerhalb der eigenen vier Wände wird für viele Menschen einen wertvollen Nutzen darstellen. Nicht nur für ältere und sicherheitsbewußte, sondern auch für chronisch kranke oder behinderte Menschen. Der Dienst wird helfen, die Unabhängigkeit der Nutzer zu bewahren und ihnen soziale Aktivitäten außerhalb ihrer Wohnung zu ermöglichen.

Konkrete Ziele des Vorhabens sind:

- Verflechtung ausgereifter Technologien (GPS, mobile Telefonie, am Körper getragenes Alarm Gerät, Service Zentrale, Ortungs- und Alarmsoftware) zu einem **europaweiten mobilen Notruf,**
- Entwicklung eines Geschäftsplans als Basis für einen Markttest in unterschiedlichen nationalen und regionalen Umgebungen innerhalb der drei EU-Staaten Deutschland, Großbritannien, Spanien,
- Verfeinerung und Anpassung der Technologie, der Vermarktung sowie des Managements und der Organisation für eine zügige Einführung,
- verbesserte Einbindung von benachteiligten Personen in die Gesellschaft und Unterstützung ihrer unabhängigen Lebens- und Mobilitätsgestaltung,
- Förderung der Zusammenarbeit von Pflege-, Gesundheits-, Notfall- und ortsbezogenen Diensten,
- Eröffnung neuer Geschäftsfelder für die Anbieter sozialer Dienstleistungen.



Projektablauf

Das Projekt läuft in mehreren Phasen ab, die sich auf eine etablierte Methodik stützen:

In einer vorläufigen Marktanalyse wird die **Wettbewerbssituation** untersucht und somit die Grundlage für die Markteinführung gelegt. Landespezifische Eigenheiten werden aufgezeigt.



Im nächsten Schritt wird der innovative Dienst an die jeweiligen Verhältnisse in den **drei Testmärkten** und die **Bedürfnisse unterschiedlicher Nutzer** angepasst, wie z.B. die Sprache, die Mentalität, rechtliche Aspekte oder Besonderheiten des Gesundheitssystems.

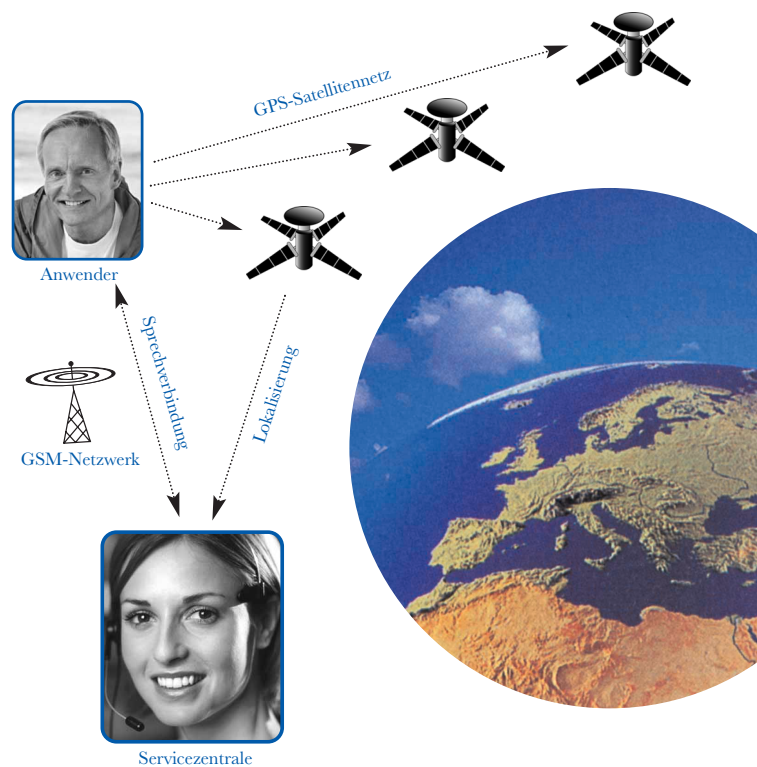
In drei Feldtests in den beteiligten Ländern werden die Reaktionen unterschiedlicher Zielgruppen auf den neuen Dienst untersucht.

Hierbei wird insbesondere auf die Alltags-tauglichkeit geachtet. Auf diesen Erkenntnis-sen aufbauend werden zusammen mit den Zielgruppen und Dienstleistern Empfehlun-gen für eine Verfeinerung und Modifikation erarbeitet und die endgültige Markteinfüh-rung umfassend vorbereitet.

Funktion

Die Kombination der beiden Techniken, GSM (Mobiltelefonetechnik) und des satellitengestützten GPS (Global Positioning System) in einem Gerät, erlaubt es dem Nutzer, einen Alarm auszulösen, wo auch immer und wann auch immer er dies möchte.

Das qualifizierte Personal in der Service-Zentrale kann auf die spezifische Situation des Nutzers reagieren. Wenn erforderlich, stellt es seine Position fest und sendet ihm schnellstmöglich die Hilfe, die er benötigt - gegebenenfalls auch europaweit.



Ergebnisse

MobilAlarm verspricht gegenüber einem herkömmlichen Hausnotruf-Dienst einen erheblichen **Zusatznutzen** für viele Bürger:

- größere Unabhängigkeit und mehr Bewegungsfreiheit,
- schnelle Notfall- und Gesundheitsversorgung im Gefahrenfall auch in entlegeneren Regionen.

Diese Vorteile führen letztendlich zu

- verbesserter Lebensqualität,
- mehr Selbstsicherheit und einem größeren Sicherheitsgefühl.

Gleichzeitig erlaubt dieser mobile Notruf öffentlichen und privaten Pflegediensten und anderen Hilfsorganisationen:

- die Erweiterung ihres Serviceangebotes sowohl in geographischer Hinsicht als auch in Bezug auf neue Zielgruppen,
- die Verbesserung des derzeit gebotenen Service, um neuen Marktansprüchen gerecht zu werden,
- zukünftig die Verknüpfung dieser Dienstleistung z.B. mit anderen mobilen Angeboten wie der telematischen Vitaldatenüberwachung, um so ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern,
- die Reduzierung des Aufwands für formelle sowie informelle Pfleger, da viele der Betroffenen z.B. kleine Besorgungen wieder selbst erledigen können.



Die Lösung

MobilAlarm ist ein nicht ortsgebundener Alarmdienst. Er beruht auf einem speziell für diesen Zweck entwickelten Gerät und einer Mapping-Software für die angeschlossene Servicezentrale.

Das Gerät ist leicht zu bedienen, hat eine benutzerfreundliche Größe und weist ein geringes Gewicht auf. Die Sprechverbindung basiert auf herkömmlicher Mobiltelefonie (GSM).

Die Ortung des Nutzers erfolgt durch satelliten-gestützte GPS-Technik.



Technische Daten

Abmessungen:	83 x 45 x 22 mm
Gewicht:	ca. 100 g inkl. Akku
Batterie-Lebensdauer:	Stand by: ca. 200 Stunden
Batterie-Typ:	Wiederaufladbarer Lithiumionen Akku
Sirene:	95 dB typisch

Kontaktinformationen

empirica

Gesellschaft für Kommunikations- und Technologieforschung mbH

MobilAlarm c/o empirica GmbH
Oxfordstraße 2
53111 Bonn / Germany

Tel: +49 (0)228 98530-0
Fax: +49 (0)228 98530-12

MobilAlarm@empirica.com
www.mobilalarm-eu.org



Munich/Germany



Rotherham/UK



Sevilla/Spain



Karlsruhe/Germany



Valencia/Spain



Das Projekt wird von der Europäischen Kommission im Rahmen des e-TEN Programmes gefördert.